

Attraktive Bepflanzung

Hochwassermauer dominiert immer noch

Assmannshausen. (rf) – Die Grünfläche zwischen der Bundesstraße 42 und dem Rand der Bebauung zur ehemaligen Bundesstraße nimmt eine Funktion zwischen Park- und Straßenbegleitgrün ein. Bereits mehrfach ist im Ortsbeirat, auch unter der Mitwirkung des städtischen Bauhofes, über die Art der Grünbepflanzung diskutiert und beraten worden. Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit „Unser Dorf“ ruft dies in Erinnerung. Man befürchtet, daß auch in diesem Sommer keine Anpflanzung erfolgt. Bisher habe es keine Anzeichen dafür gegeben. Vor der Bepflanzung sollten sich die Verantwortlichen die Baufibel von Rüdesheim und Assmannshausen zu Rate ziehen.

Darin heißt es: Um die Aussicht aus Restaurants und Gartenlokalen auf den Rhein und das gegenüber liegende Ufer nicht zu verstellen, darf die Aufwuchshöhe der Bepflanzung 50 Zentimeter nur an ausgesuchten Stellen überschreiten. Die heutige Bepflanzung, die teilweise durch den Bau der Hochwassermauer zerstört oder verschwunden ist, sei geprägt von durchschnittsweise niedrig gehaltenen, meist immergrünen Kleinsträuchern, die sich mit Rasenflächen und vereinzelt Baum- und Staudenpflanzungen abwechselten. Die Baufibel empfiehlt den Bereich vor Assmannshausen durch eine zeitgemäße, attraktive Bepflanzung, die sich aus jährlich wechselndem Sommerflor, blütenrei-

chen, niedrigen Sträuchern wie Strauchrosen und Bartblume sowie pflegeleichten Präriestauden zusammensetzt, aufzuwerten. Dabei wäre die verantwortliche Einbindung der Gastronomie, zum Beispiel für Beete mit wechselndem Sommerflor im Bereich der Restaurants und Gartenlokale anzustreben.

„Unser Dorf“ hat sich in großem Maße um eine Ortsverschönerung im Rahmen des hessenweiten Wettbewerbes 2005 engagiert und wird dies auch weiter tun. Für die Bemühungen über das Äußerliche hinaus zu einer intak-

ten Ortsgemeinschaft ist die Gemeinde mit einer Urkunde ausgezeichnet worden. Es wird angestrebt, 2008 wieder an dem Landeswettbewerb teilzunehmen. In diesem Jahr begeht Assmannshausen seine 900-Jahrfeier. Ortsvorsteher Eugen Altenkirch wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am Montag, 6. Februar, um 20 Uhr im Vereinshaus unter anderem auch einen Statusbericht zu „Unser Dorf“ abgeben. Darüber hinaus wird die Gestaltung des Kinderspielplatzes diskutiert, für die aus der Gemeinde heraus bereits ein Spendenkonto (Konto 371 5000 643) bei der Rheingauer Volksbank eingerichtet wurde. Weiterhin stehen die Themen Nikolausschule und Ortsdurchfahrt auf der Tagesordnung.



Die gebaute Hochwassermauer (rechts) muß unter einer Grünbepflanzung verschwinden bzw. mit ihr eingebunden werden. Die AG Öffentlichkeitsarbeit „Unser Dorf“ erinnert an den Wunsch der Bürgerschaft.